

17. Sep. 2018

bb

**Elternvertreter im Schul- und Bildungsausschuss
(Ralf Popp und Michael Balke)
(Antrag Nr. /2018)**

Eingereicht am 14.09.2018, 14:00 Uhr für den Schul- und Bildungsausschuss am 26.09.2018

**Antrag der Elternvertreter im Schul- und Bildungsausschuss
(R. Popp und M. Balke) zum Thema Waschbecken in allgemeinen Unterrichtsräumen**

Antrag zu beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, bei Umbaumaßnahmen an Schulgebäuden sicherzustellen, dass Waschbecken mit Kaltwasseranschluss in allen Fach- und Unterrichtsräumen auch dann vorhanden sind, wenn sich dort interaktive Tafeln befinden.

Begründung:

Im Zuge der Planung des Ausbaus für G9 wird immer wieder die Frage gestellt, ob man bei allgemeinen Unterrichtsräumen (Klassenräumen) die mit einer interaktiven Tafel ausgestattet sind, nicht auf die Installation eines Waschbeckens verzichten kann. Vordergründig erscheint dies im Sinne der dadurch erzielten Kosteneinsparungen sinnvoll, ist aber nach Meinung der Schüler, Eltern und insbesondere der Lehrkräfte zu kurz gedacht.

Denn anders als weithin angenommen, ist es nicht nur unschädlich, diese interaktiven Tafelsysteme feucht zu reinigen, es ist laut dem Hersteller (VS, in den Pilotschulen des Medienentwicklungsplans der LHH) sogar geboten, die Tafeln regelmäßig mit einem feuchten Microfasertuch zu reinigen. Nur diese Art der Reinigung erlaubt es nämlich, die Farbreste der Whiteboardmarker vollständig zu beseitigen, damit die mattierte Projektionsfläche ihre Qualität behält und dadurch die Möglichkeit zur qualitativ guten Projektion erhalten bleibt. Der Einsatz vorgeschlagener Alternativen zur Reinigung, wie Sprays, Sprühflaschen oder Reinigungsmittel ist im Klassenraum aus Sicherheitsgründen (Verletzungsrisiko) nicht akzeptabel. Auch die Nutzung entfernter Waschgelegenheiten (Schul-WC) ist keine sinnvolle Lösung, da Aufsichtspflichten bestehen, Rutschgefahr durch Wasserspuren auf Gängen usw. besteht. Das Aufstellen von Wasserbehältern ist aus hygienischen Gründen grundsätzlich abzulehnen.

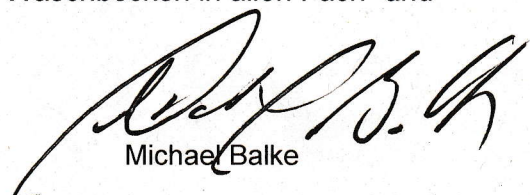
Darüber hinaus berauben fehlende Waschbecken in den Klassenräumen im Akutfall einer drohenden Infektionskrankheit (z.B. EHEC oder SARS) oder in Zeiten vermehrt auftretender Erkältungskrankheiten einen vorzuhaltenden erhöhten Hygienestandard. (In der Vergangenheit wurden die Schulleitungen aufgefordert, in solchen Fällen Seifenspender und Papierhandtücher in jedem Unterrichtsraum aufzustellen.) Weiterhin sind Waschbecken an heißen Sommertagen, wie sie nicht nur in diesem Jahr zunehmend aufgetreten sind, zur Erfrischung unverzichtbar und kostengünstiger als propagierte Klimaanlage. Denn auch die geplanten Lüftungsanlagen werden an solchen Tagen an die Leistungsgrenzen stoßen.

Für einen sicheren und reibungslosen Ablauf an den Schulen sind die Waschbecken daher in allen Fach- und Unterrichtsräumen unerlässlich. Wir bitten daher darum, eine grundsätzliche Entscheidung für die Installation von Waschbecken in allen Fach- und Unterrichtsräumen zu treffen.

Hannover / 13.09.2018



Ralf Popp
- 1 -



Michael Balke